

Erste Wiederaufnahme

## GIULIO CESARE IN EGITTO

Dramma per musica in drei Akten von Georg Friedrich Händel

Text von Nicola Francesco Haym

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln



Musikalische Leitung: Laurence Cummings

Inszenierung: Nadja Loschky

Szenische Leitung der Wiederaufnahme: Max Koch

Bühnenbild: Etienne Pluss

Kostüme: Irina Spreckelmeyer

Licht: Joachim Klein

Chor (Einspielung): Tilman Michael

Konzeptionelle Mitarbeit: Yvonne Gebauer

Dramaturgie: Mareike Wink

Giulio Cesare: Yuriy Mynenko

Cleopatra: Kateryna Kasper

Cornelia: Zanda Švēde / Cláudia Ribas (30. Oktober, 9., 11., 13. November 2025)

Sesto: Cecelia Hall

Tolomeo: Lawrence Zazzo

Achilla: Sebastian Geyer / Erik van Heyningen (30. Oktober, 9., 11., 13. November 2025)

Curio: Pete Thanapat

Nireno: Rafał Tomkiewicz / Iurii Iushkevich (30. Oktober, 9., 11., 13. November 2025)

Chor und Statisterie der Oper Frankfurt; Frankfurter Opern- und Museumsorchester

*Giulio Cesare in Egitto* von **Georg Friedrich Händel** (1685-1759) nach dem von Nicola Francesco Haym eingerichteten Libretto war bereits zu Lebzeiten des Komponisten eine seiner erfolgreichsten Opern, was auch der musikalisch-szenischen Farbigkeit des Werkes geschuldet ist. Darin finden sich die Vorlagen sowohl für prunkvolles Ausstattungstheater, das Händels Zeitgenossen so sehr liebten, als auch für eine differenzierte psychologische Ausdeutung der einzelnen Charaktere. Der Erfolg der Uraufführung am 20. Februar 1724 am Londoner Haymarket-Theater begründete sich zudem darin, dass Händel als künstlerischer Leiter dieser Bühne über die besten Sänger seiner Zeit verfügen konnte. Nun wird *Giulio Cesare* aus der Saison 2023/24 erstmals wiederaufgenommen. „[Regisseurin] **Nadja Loschky** findet einen nahezu zeitlosen Ansatz für Händels großartige Oper. Die hochkarätige Besetzung bietet einen musikalischen Barockgenuss vom Feinsten“ war auf [www.omm.de](http://www.omm.de) zu lesen.

Ägypten, 48 v. Chr.: Pompejo, der politische Gegner von Giulio Cesare (Julius Cäsar), ist an den Hof des ägyptischen Königs Tolomeo geflohen und von diesem heimtückisch ermordet worden. Damit wollte Tolomeo Cesares Gunst erringen. Dieser verspricht Pompejos Witwe Cornelia und deren Sohn Sesto, den Mörder zu finden. Derweil versucht Tolomeos Schwester Cleopatra mit Cesares Hilfe auf den ägyptischen Thron zu gelangen. Wie geplant, erliegt Cesare ihrem Charme, doch als dieser hört, dass Sesto gefangengenommen und Cornelia verschleppt wurde, versucht er – trotz der Bedrohung durch ägyptische Soldaten –, den beiden zu Hilfe zu eilen. Die inzwischen von ihrem Bruder arrestierte Cleopatra erhält die Nachricht, der Geliebte sei im Kampf gefallen. Doch Cesare lebt, und es gelingt ihm, zusammen mit Sesto – der in der Zwischenzeit Tolomeo töten konnte – die Frauen zu befreien. Cesare krönt Cleopatra als rechtmäßige Königin Ägyptens unter römischem Protektorat.

Der britische Dirigent **Laurence Cummings** legte mit Händels *Hercules* 2022/23 sein Hausdebüt an der Oper Frankfurt vor. Er gehört nicht nur in seiner Heimat zu den renommiertesten Vertretern der historischen Aufführungspraxis und ist zudem als Organist, Cembalist und Hochschullehrer tätig. Von 2012 bis 2021 wirkte er als Musikdirektor der Händel Festspiele Göttingen. Aktuell ist er in gleicher Position u.a. der Academy of Ancient Music und dem London Handel Festival verbunden. Der Countertenor **Yuriy Mynenko** (Giulio Cesare) stammt aus der Ukraine und gibt sein Hausdebüt in Frankfurt. Im Sommer 2025 verkörperte er in Dmitri Tcherniakovs Inszenierung die Partie des Tolomeo bei den Salzburger Festspielen. Diese Rolle übernimmt in Frankfurt nun **Lawrence Zazzo**, der hier zuvor die Titelpartie gesungen hat. **Kateryna Kasper** (Cleopatra) gehörte bis zur Spielzeit 2024/25 über viele Jahre hinweg zum Ensemble der Oper Frankfurt und kehrt nun als Gast an ihr ehemaliges Stammhaus zurück. Die übrigen Partien sind sowohl mit **Gästen** und (neuen) **Ensemblemitgliedern** besetzt, die Ihre Partien bereits gesungen haben oder neu in die Produktionen einsteigen.

**Wiederaufnahme:** Freitag, 3. Oktober 2025, um 18 Uhr im Opernhaus

**Weitere Vorstellungen:** 11., 18., 24. (19 Uhr), 30. Oktober, 9. (15.30 Uhr), 13. November 2025

Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 18 Uhr.

**Preise:** € 16 bis 121 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren üblichen Vorverkaufsstellen, online unter [www.oper-frankfurt.de](http://www.oper-frankfurt.de) oder im Telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Pressereferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an [holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de](mailto:holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de).